

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	11
Motivation der Konfliktparteien (11) — Entwicklungsstufen des Konflikts (14) — Zusammensetzung der Konfliktparteien (15) — Quellenkritik (16)	
I. Emotionalität und Rationalität .....	20
Der Revolutionäre Syndikalismus zwischen Anarchismus und Marxismus (20) — Die revolutionär-syndikalistischen Anschauungen im Eisenbahnersyndikat: Aufbruch in eine verklärte Zukunft (22), Stellung in einer verklärten Gegenwart (24), Befreiung durch den Streik (25), elitäres Bewußtsein (26), isolationistische Neigung (28), emotionaler Kern (29) — Rationale Elemente: die Erziehungsaufgabe (30) — Kein systematischer Aufbau des Weltbildes (31) — Zusammenfassung (32)	
II. Syndikalismus der Tat .....	34
Abhängigkeit des Revolutionären Syndikalismus von exogenen Kräften (34) — Reformistische und revolutionär-syndikalistische Praxisbeziehung (34) — Action directe (35) — Ihre Ansatzstellen (36) — Wirrheit des Aktionsdranges (37)	
III. Die sozialen Verhältnisse .....	39
Die Wechselbeziehung zwischen sozio-ökonomischer Lage und sozialpolitischem Verhalten (39) — Die allgemeine wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft 1910 (40) — Reallohnverlust und Streikaktivität (41) — Der psychologische Aspekt (42) — Die sozialen Forderungen der Eisenbahner (45) — Zusammensetzung und Höhe des Eisenbahnerlohnes (47) — Die Stellung des Eisenbahners im Vergleich mit den Schweizerischen Bundesbahnen (50) — Seine Stellung im Vergleich zur übrigen Arbeiterschaft (51) — Die Ziele der Lohnkampagne (53) — Die finanziellen Auswirkungen der Forderungen (53) — Die Argumentation der Eisenbahngesellschaften und ihre wirtschaftlichen Hintergründe (53) — Die Zweifrontenstellung der Eisenbahngesellschaften: gegen den Staat (56) und die Arbeiterschaft (58) — Die sozialen Vorbedingungen des Konflikts (58)	
IV. Berufsethos und Proletarische Einheit .....	59
Heterogenität der Eisenbahnarbeiterschaft als Gefahr für die Gewerkschaftsbewegung (59) — Das Berufsethos des Eisenbahners als Hindernis für revolutionäre Bestrebungen (59) — Spannungen zwischen den einzelnen Eisenbahnarbeiterschichten (61) — Die Sonderentwicklung des Lokomotivpersonals: ihre Gewerkschaftsorganisation „Fédération“ (62) — Das besondere Berufsethos der Lokomotivführer und ihre sozialpolitische Tendenz (63) — Die Beziehungen der „Fédération“ zur allgemeinen Eisenbahnergewerkschaft „Syndicat National“ (64) — Ihre Zusammenarbeit in der Vorphase des	

Streiks (65) — Regionale Spannungen in der Eisenbahnarbeiterschaft: das Beispiel Ouest-Etat (67)

- V. Die Polarisierung im Syndicat National ..... 69  
 Anfänge der Eisenbahnergewerkschaft (69) — Der Aufbau des Syndicat National und die Stellung Guérards (70) — Die doppelte Bedrohung des reformistischen Kurses (72) — Widerstand Guérards gegen den revolutionären Kurs der C. G. T. (72) — Sammlung einer revolutionären Opposition im S. N. (73) — Der Fall Marius André (74) — Andere Streitfragen (76) — Die Streikdebatte am 20. Kongress vom Mai 1909 (76) — Die Affäre Le Guennic (79) — Die Ergebnisse des 20. Kongresses (81) — Der Fall Poitevin und seine chaotischen Weiterungen (82) — Organisatorische Formierung der revolutionären Opposition (83) — Ihr Protestkatalog (84) — Zuspitzung des syndikatsinternen Konflikts (85) — Unterstützung der Revolutionäre durch die C. G. T., Sammlung der Reformisten um Guérard (86) — Guérards Abgang (87) — Bedeutung seiner Demission im Hinblick auf die Richtungskämpfe (88)
- VI. Die Radikalisierung ..... 91  
 Fragwürdige Streikfähigkeit des S. N. infolge seiner organisatorischen Schwäche (91) — Die Lohnkampagne als Mittel der Belebung (93) — Ihr Ursprung (94) — Die Lohnkampagne im Sog der Richtungskämpfe (95) — Der 21. Kongress vom April 1910: die Zwischenfälle von Sotteville-Rouen als Angelpunkt revolutionärer Streikforderungen (96) — Die Streikdiskussion (97) — Das Streikkomitee (98) — Ergebnis des 21. Kongresses (99) — Die Haltung der Eisenbahnarbeitermasse (102) — Der erste Verhandlungsversuch des S. N. (103) — Sein negativer Ausgang (104) — Die Vermittlungstätigkeit der Regierung (105) — Erneute Streikdiskussion im S. N. (106) — Streikunfähigkeit der Gewerkschaft (107) — Anzeichen zunehmender Unruhe unter den Eisenbahnern (108) — Wachsende Anhängerschaft der Gewerkschaft (109) — Aufbau und Zustand des Streikkomitees (109) — Erhöhung der sozialen Spannung im Hochsommer 1910 (110) — Der zweite Verhandlungsversuch des S. N. (112) — Sein Scheitern (114) — Die Lage vor Streikausbruch (115)
- VII. Die repressive Tradition ..... 117  
 Fehlende Konzessionsbereitschaft von Staat und Eisenbahngesellschaften (117) — Die Regierung Briand und ihre Beurteilung bei der Linken (117) — Briands Vergangenheit als Propagandist des Generalstreiks (119) — Das Erbe Clemenceaus (121) — Die Regierungspolitik gegenüber den Gewerkschaftsforderungen (121) — Richtliniencharakter der Maßnahmen auf dem staatlichen Netz Etat (122) — Festigkeit gegenüber der Streikdrohung (124) — Sicherheitsvorkehrungen für den Streikfall (124) — Der Mobilisierungsplan (125) — Eindeutigkeit der Polizeianweisungen (127) — Starre Haltung der Eisenbahngesellschaften (128) — Beschwörung der sozialen Gefahr (128) — Repressionsbereitschaft (129)
- VIII. Der Streikausbruch ..... 130  
 1. Der Streik auf dem Netz Nord ..... 130  
 Allgemeine Streikbereitschaft (130) — Der Streik in den Depots La Chapelle und Plaine-Saint-Denis, 8. Oktober (131) — Wesen dieser Streikbewegung (132) — Tendenz zur Ausweitung (132) —

Streikbeschluß für das ganze Netz Nord, 9. Oktober (134) — Streikvorbereitungen (135) — Überspielung der Syndikatsführung (135) — Verlauf des Streiks (135)	
2. Die Ausweitung zum Generalstreik .....	138
Lokalisierungsbestrebungen der Syndikatsführung (138) — Streikagitation auf dem Netz Ouest-Etat (139) — Der Streikbeschluß dieses Netzes, 11. Oktober (140) — Der Generalstreikbeschluß, Nacht 11./12. Oktober (141) — Mängel der Streikorganisation (144) — Streikverlauf am 12. Oktober (145) — Streikunwilligkeit der Führung des Netzes Est (146) — Streikhaltung der Masse (147)	
IX. Die Agonie des Streiks .....	149
1. Repression .....	149
Die militärische Mobilisierung der Streikenden (149) — Rechtliche Mängel (150) — Scharfes Vorgehen der Polizei (150) — Entlassungen (151)	
2. Stagnation .....	152
Bedeutung der Mobilisierung für die Streikbewegung (152) — Verhaftung der Streikleitung (152) — Einsetzung einer neuen Streikleitung (155) — Finanzmangel (157) — Die Streikbewegung in der Defensive (157) — Wirkung der Mobilisierung (158) — Suche nach einer Verhandlungslösung (160)	
3. Zusammenbruch .....	161
Zerfall der Streikbewegung (162) — Letzte Bemühungen (163) — Alarmierende Entwicklung (164) — Anordnung des Streikabbruchs, 17. Oktober (165) — Durchführung des Beschlusses (166)	
4. Die unmittelbaren Streikfolgen .....	166
Teilerfolg in der Lohnfrage (167) — Fortdauernde Störungen im Eisenbahnbetrieb (168) — Die finanziellen Folgen für die Eisenbahngesellschaften (168)	
5. Das Ausmaß der Repression .....	169
Die Verhaftungswelle (169) — Die Massenentlassungen (171) — Zielgruppen der Entlassungen (172) — Weiteres Schicksal der Entlassenen (173)	
X. Revolutionäre Niederlage und Syndikatskrise .....	174
Diskrepanz zwischen Streikvorstellung und Streikwirklichkeit (174) — Beurteilung des revolutionär-syndikalistischen Einflusses auf den Charakter der Streikbewegung (174) — Die Gründe des revolutionären Mißerfolgs im Syndikat (176) — Die gewerkschaftsinterne Auseinandersetzung um die Schuld am Streik (178) — Lähmung des S. N., Legendenbildung um die Streikgeschichte (180) — Schrumpfung der Gewerkschaft und vorübergehende Abspaltung der revolutionären Syndikalisten (180) — Streikergebnis aus revolutionär-syndikalistischer Sicht (183)	
XI. Das nationale Interesse .....	184
Nationalinteresse als propagandistisches Leitmotiv der Streikgegner (184) — Weite und Absolutheit des Begriffs (185) — Nationalinteresse und Legalität: Briands provokativen Äußerungen (187) — Unterschiedliche Interpretation des Begriffs (188) — Projektion des inneren Konflikts nach außen (191) — Der Streikaus-	

	gang als nationale Selbstbestätigung, Briand als Retter (191) — Fragwürdigkeit der nationalen Argumentation (192)	
XII.	Der „Bloc de la Peur“ .....	195
	Der eigentliche Kern des Konflikts (195) — Verteidigung der sozialen Ordnung gegen die Anarchie (196) — Zweckmäßigkeit der These vom revolutionären Streikcharakter (197) — Bedeutung der den Streik begleitenden Gewalttätigkeit für diese These (198) — Ergebnis (199) — Heftigkeit und Tragweite der Repressionsfor- derungen (200) — Unterschiedliche Quellen der Angst bei den Streikgegnern (201) — Gefährdete Stellung des Kabinetts Briand (202) — Die Kräftegeometrie innerhalb der Repressionspartei (204) — Bedeutung der Öffentlichen Meinung (205) — Das Verhältnis zwischen der Regierung und den Eisenbahngesellschaften (207) — Äußere Geschlossenheit der Regierung (208) — Die Bedingtheit der inneren Kohärenz der Repressionspartei (209) — Die Vertrauens- debatte in der Deputiertenkammer (209) — Gestärkte soziale Ord- nung nach dem Streik (211)	
XIII.	Die „Union Sacrée“ der Streikpartei .....	212
	Fehlende innere Kohärenz der Streikpartei (212) — Schwache ge- meinsame Motivation (212) — Kampf gegen Briand (213) — Natio- nale Argumentation auch im sozialen Lager (214) — Komplizierte Kräftegeometrie der Streikpartei (214) — Die Zerrissenheit der Eisenbahnergewerkschaft, ihre Beziehungen zur C. G. T. (215) — Der Anteil der C. G. T. am Streik (217) — Gründe ihrer Zurück- haltung (219) — Die Beziehungen der Eisenbahnergewerkschaft zur Sozialistischen Partei (222) — Die Haltung der S. F. I. O. gegenüber dem Kabinett Briand (223) — Der Anteil der S. F. I. O. am Streik (224) — Die Bedeutung der sozialistischen Unterstützung (226) — Sozialistische Aktivitäten nach dem Streik (227) — Auswirkungen der Streikbeteiligung auf die Partei (228) — Der Gegensatz zwischen C. G. T. und S. F. I. O. (228) — Das Streikergebnis für die Streik- partei (230)	
XIV.	Die Sabotage: Urheberchaft und strukturelle Bedingtheit .....	231
	Die Funktion von Hervés Zeitung „La Guerre Sociale“ (231) — Die Lehre von den „minorités agissantes“ (232) — Der Anteil der „Guerre Sociale“ am Streik (233) — Die Sabotagewelle (234) — Die Verantwortung für die Sabotagehandlungen (236) — Die Sabotage- propaganda Renaults und weiterer revolutionär-syndikalistischer Eisenbahner (240) — Ergebnis der gerichtlichen Untersuchung (243) — Der Zusammenhang zwischen Sabotagehandlungen und schwacher Gewerkschaftsorganisation (243) — Organisationsstand und ideologische Tendenz der einzelnen Eisenbahnnetze (244)	
XV.	Zusammenfassung: der Sieg der Republik .....	247
Anhang	.....	255
	1. Die Entwicklung der Streiks 1890 - 1914 .....	255
	2. Streikbeteiligung in Plaine-Saint-Denis .....	256
	3. Persönliche Angaben zu einigen Syndikalisten der Netze Nord und Ouest-Etat .....	257
Quellen- und Literaturverzeichnis	.....	258